

war, und daß mehre technisch=bergmännische Benennungen aus der slawischen Mundart stammen. — Moller läßt ferner im J. 1169 die Zellerfeld'schen und die Goslar'schen Bergleute mit ihrem Bergmeister wegen ihnen angethaner Kriegsbeschwerde und wegen anderer Unbilligkeiten einen Aufstand erregen, und nach Christiansdorf und Lufitz, (als diejenigen Dörfer, aus welchen Freiberg entstanden,) kommen, und die Bergwerke in größern Flor bringen. Allein es war erst im Jahre 1181, da der Herzog Heinrich der Löwe zu Braunschweig, nachdem er beim Kaiser Friedrich in Ungnade gefallen und sogar von diesem geächtet wurde, in dessen Länder einfiel, Nordhausen eroberte, sich alsdann vor Goslar legte und die dortigen kaiserlichen Bergwerke verwüstete, so, daß solche nachher 28 Jahre in ihren Ruinen gelegen, also die dort gearbeitet habenden Bergleute feurig werden mußten. Darum ist es auch sehr wahrscheinlich, daß jene Härzer Bergleute nicht vor 1182 nach Christiansdorf ausgewandert seyen. Gewisse Namen für einzelne Theile der Freiburger Gegend mochten